

Zahlen, Daten, Fakten - Forum mineralische Rohstoffe 2018

Gründung: 24. November 2004; als ARGE nach § 16 des Wirtschaftskammergesetzes WKG 1998 konstituiert und von der WKO genehmigt

Trägerorganisationen: Fachverband: der Stein- und keramischen Industrie, Bundesinnung und Landesinnungen der Bauhilfsgewerbe

Geschäftsfeld der Mitglieder

Gewinnung mineralischer Rohstoffe gem. § 5 Mineralrohstoffgesetz, BGBl. I Nr. 38/1999 i.d.g.F., Sand, Kies, Naturstein (Naturwerkstein, Schotter, Kalk, Gips, Industriemineralien), Lehm, Ton, etc.

Anzahl der Mitgliedsbetriebe: 120

- 45 industrielle Unternehmen
- 75 Gewerbebetriebe

Vorstand: Vorstandsvorsitzende: Mag. Ursula Huber-Wilhelm, Welser Kieswerke Treul & Co. Gesellschaft m.b.H.

Geschäftsführer: Mag.iur. Robert Wasserbacher, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie

Arbeitsplätze Rohstoffbranche Österreich

- Forum mineralische Rohstoffe: rund 5.000 Arbeitsplätze
- Fachverband Steine- und Keramik : ca.15.000 Arbeitsplätze
- Bundesinnung Bauhilfsgewerbe: ca. 2.500 Arbeitsplätze, inklusive nachfolgender Bauwirtschaft: 250.000 Arbeitsplätze

Gewinnungsstätten in Österreich: ca. 1.300 Gewinnungsstätten, davon etwa 950 Sand-/Kiesgruben und 350 Steinbrüche

Gesamte Produktionsmenge pro Jahr in Österreich: rund 100 Mio. Tonnen Sand, Kies, Naturstein, Industriemineralien ...

Verwendung der österreichischen Rohstoffe

- rund 80 % der mineralischen Rohstoffe werden in der Bauwirtschaft eingesetzt
- rund 66 Mio. Tonnen: Infrastrukturbauten (Erhaltung und Neubau von Straßen, für Hoch- und Tiefbauten)
- rund 34 Mio. Tonnen: Produktion von Bauprodukten wie Zement, Putz/Mörtel, Splitte sowie Gesteinskörnungen für den Straßen- und Bahnbau